

Oberregierungsbaurat i. R.

Dipl. Ing. **Wilhelm Hadel**

Marineoberbaurat a. D.

Träger der Kriegsverdienstkreuze II. und I. Klasse
und des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse

geb. am 12. November 1897

ist am 3. Dezember 1987 verstorben.

Um ihn trauern

Hermann Hadel

Henning, Gesine und Anneke Hadel

Ursula Schaller, geb. Hadel

und Hermann Schaller

Henrike Schaller

Hertel Brandes als Lebensgefährtin

und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 30. Dezember 1987 um 14 Uhr in
der Friedhofskapelle zu Lauenburg/Elbe statt.

2081 Alveslohe
Peterstraße 8

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt eines Blumengrußes wird um eine Spende an die Marine-Offiziers-
Hilfe (MOH, PGA Köln Kto. Nr. 219263 - 500) oder an die Deutsche Gesell-
schaft zur Rettung Schiffbrüchiger gebeten.

Heimatforscher Wilhelm Hadelers ist tot

Er hat Lauenburg für immer festgehalten



Der Lauenburger Wilhelm Hadelers ist im Alter von 90 Jahren gestorben. Foto: Bz

Lauenburg (cor). Er ist Inhaber der Bundesverdienstkreuze Erster und Zweiter Klasse, erhielt mit der Miniatur des Rufers eine von Lauenburgs höchsten Auszeichnungen und erwarb sich nicht zuletzt als bekannter Heimatforscher hohe Verdienste. Am vergangenen Donnerstag ist Wilhelm Hadelers, ehemaliger Diplom-Ingenieur, Oberregierungsbaurat und Marineoberbaurat im Alter von 90 Jahren in Bad Salzuflen gestorben.

Hadelers wurde 1897 in Lauenburg geboren. Nach der Schulzeit studierte er Schiff-

bau und wurde 1925 Schiffbau-Assistent in der Kaiserlichen Marine. 1938 konstruierte der Lauenburger den ersten und einzigen deutschen Flugzeugträger. Die Bundesverdienstkreuze wurden ihm aufgrund seiner Leistungen während des Krieges und für seine Lehrtätigkeit an der Marineschule Mürwik verliehen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit widmete Hadelers seine gesamte Freizeit der heimatkundlichen Forschung und damit über Jahrzehnte hinweg der wechselvollen Geschichte seiner Heimatstadt. Seine Beiträge erschienen in Monatsschriften wie der Zeitschrift „Lauenburgische Heimat“. Sie wurden inzwischen ebenso wertvolles Quellenmaterial, wie eine von ihm erstellte Bildsammlung, in der er zahlreiche Motive „seiner Stadt“ für immer festgehalten hat.

Am deutlichsten zeugt Hadelers größte Arbeit, 260 engbeschriebene und bis heute im Archiv des Elbschiffahrtsmuseums lagernde Seiten zu Lauenburgs Stadtgeschichte, vom Schaffen eines Mannes, der nicht nur über ein umfangreiches geschichtliches Wissen verfügte, sondern seiner Heimat zu allen Zeiten in Liebe verbunden war.

Nachruf

Kurz nach Vollendung seines 90. Lebensjahres verstarb in
Bad Salzuflen Herr

Diplomingenieur

Wilhelm Hadel

Als Heimatforscher hat sich Herr Hadel große Verdienste um die Erforschung der Geschichte der Stadt Lauenburg/Elbe erworben. Für seine besonderen Verdienste ist ihm im Jahre 1972 der Rufer der Stadt Lauenburg/Elbe verliehen worden.

Die Stadt Lauenburg/Elbe ist Herrn Hadel dankbar für seinen großen Einsatz bei der Erforschung der Geschichte seiner Heimatstadt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lauenburg/Elbe, im Dezember 1987

Stadt Lauenburg/Elbe

Egon Schwintowsky
Bürgermeister

Hauke Mattheßen
Bürgermeister